

Brunn, H.

Über Kernegebiete. (German) JFM 44.0560.01
Math. Ann. 73, 436-440 (1913).

Es sei M eine beschränkte und abgeschlossene Punktmenge im n -dimensionalen Raume. Hat ein Punkt k die Eigenschaft, daß jede Gerade durch k die Menge M entweder in allen Punkten einer Strecke oder in einem einzigen Punkte trifft, so nennt *Brunn* k einen Kernpunkt von M , und alle Kernpunkte bilden den "Kern" K von M . Es wird gezeigt, daß K (wenn es überhaupt existiert) eine abgeschlossene und konvexe Teilmenge von M ist. $K = M$, wenn M selbst schon konvex ist. Es werden einfache Beispiele angegeben, für die K existiert und $K \neq M$.

Reviewer: Blaschke, Prof. (Königsberg i. Pr.)

Cited in 14 Documents

Full Text: [DOI](#) [Link](#) [EuDML](#)